



VW Tiguan (ab 2016) Diesel

Verkaufsschlager

Die zweite Generation des VW Tiguan löste das lange gebaute und sehr erfolgreiche Vorgängermodell 2016 ab. Ein Jahr später wurde zudem die verlängerte Version namens Tiguan Allspace eingeführt. Diese Variante bietet gegenüber dem großzügigen Innenraum des normalen Tiguan nochmals etwas mehr Platz und ist optional sogar als Siebensitzer erhältlich. Außerdem überzeugt der Tiguan mit einer guten Verarbeitung und logischer Bedienung. Beim Fahren sind die komfortable Federung und die bequemen Sitze sehr angenehm, ebenso wie der bequeme Ein- und Ausstieg durch die großzügigen Türausschnitte. Dank der verschiebbaren Rücksitzbank können wahlweise der Kofferraum oder die Beinfreiheit hinten erweitert werden. Es gibt verschiedene Ausstattungslinien. Modelle in Comfortline-Ausstattung sind mit allem wirklich Notwendigen ausgestattet. Highline bietet einen Hauch von Luxus und ist mit Dingen wie 3-Zonen-Klimaautomatik und LED-Scheinwerfern serienmäßig ausgestattet. Im TÜV-Mängelreport ist dieser Tiguan noch nicht offiziell vertreten, technisch verwandte Modelle des Konzerns schneiden aber gut ab. Der Vorgänger bereitete lediglich im Bereich Fahrwerk hin und wieder Probleme. In der ADAC Pannenstatistik schneidet der VW überdurchschnittlich ab.

Empfehlung: Für den Tiguan gibt es verschiedene Dieselmotoren mit je zwei Liter Hubraum. Der Einstiegsmotor mit 115 PS ist prinzipiell zwar ausreichend, ein souveränes Fahrgefühl erzeugt der Motor aber nicht. Die goldene Mitte bilden die Varianten mit 150 oder 190 PS. Damit sind selbst zügige Autobahnetappen souverän machbar. Auch im Zugbetrieb reicht das Drehmoment dieser Motoren aus. Mit einem dieser Motoren, idealerweise mit DSG und in der Ausstattungslinie Comfortline, macht man nicht viel falsch. Zudem sind gebrauchte VW Tiguan oft in dieser Kombination auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Bei häufigem Einsatz als Zugfahrzeug oder im Gebirge sollte auf den Allradantrieb allerdings nicht verzichtet werden. Der Top-Diesel mit 240 PS und serienmäßigem Allradantrieb verhilft dem Tiguan zu richtig flotten Fahrleistungen. Allerdings braucht der Motor merklich mehr Kraftstoff und ist im Einkauf teurer. Eine klare Empfehlung ist grundsätzlich ein Fahrzeug mit dem adaptiven Fahrwerk (DCC), das in „Comfort“-Stellung sehr guten Federungskomfort bietet.

- ⊕ gute Verarbeitung, großzügiges Raumangebot (besonders Allspace), zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, sichere Fahreigenschaften, komfortable Federung (v.a. mit adaptivem Fahrwerk), bequeme und langstreckentaugliche Sitze, verschiebbare Rückbank, kräftige Diesel
- ⊖ unübersichtliche Karosserie, unhandlich im Stadtverkehr, teils unharmonisches Anfahren mit DSG, hoher Verbrauch (240 PS)

Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2018)

ADAC-Bewertung	3,8
Baujahr	2016

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2016
	2,4
	6,4
	10,4
	14,4
	>14,4

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der VW Tiguan gut ab. Der TÜV hat noch keine Daten zu diesem Modell veröffentlicht. Pannenschwerpunkte gibt es (noch) nicht.
Rückrufe	<p>12/2016: Es besteht die Möglichkeit, dass eine Schweißverbindung im Lehnengestell der Vordersitze nicht der gewünschten Festigkeit entspricht. Im Fond sitzende Insassen könnten bei einem Heckaufprall verletzt werden. Bei den betroffenen Fahrzeugen werden die Produktionsdaten der beiden vorderen Lehnengestelle überprüft und falls erforderlich ersetzt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: bis 3 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.368. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem und Aufkleber in der Reserveradmulde (Code 73F9).</p> <p>2/2017: An Fahrzeugen mit einem bestimmten Softwarestand (S0162) ist das Bordnetzsteuergerät fehlerhaft kalibriert. Mögliche Folge ist, dass ein Ausfall des Blinkers, Abblend-, Fern-, Tagfahr- oder Nebelschlusslichts nicht erkannt und somit nicht im Kombiinstrument angezeigt wird. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass eine Beleuchtung, die in Ordnung ist, als defekt angezeigt wird. Abhilfe schafft ein Softwareupdate. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 93.000 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem und Aufkleber im Bereich des Kofferraums und im Bordbuch (Code 97CH).</p> <p>3/2017: Das Mischverhältnis der Treibladung von Airbags und/oder Gurtstraffern des Zulieferers Autoliv war fehlerhaft und kann dazu führen, dass die Systeme nicht funktionieren. Der Hersteller ruft daher betroffene Fahrzeuge zum Austausch in die Werkstatt zurück. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.100 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.</p> <p>12/2017: Der hintere Radträger kann eine zu geringe Festigkeit aufweisen. Im ungünstigsten Fall kann es zu einem Bruch des Radträgers kommen und in Folge zum Verlust der Radführung. Der Hersteller ruft betroffene Fahrzeuge daher in die Werkstatt, um den hinteren Radträger zu tauschen. Die Aktion läuft seit November 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.038 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem und Aufkleber in Kofferraummulde (Code 42I2).</p> <p>3/2018: Betroffene Varianten: nur 2,0l-Motoren. Bei betroffenen Fahrzeugen sind die Bremscheiben zu dünn. Eine thermomechanische Überbelastung der Bremscheibe kann zur Rissbildung an der Bremscheibe führen. In der weiteren Folge könnte dies die Bremswirkung reduzieren. Der Hersteller ruft betroffene Fahrzeuge daher in die Werkstatt, um die Scheiben zu tauschen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 295 (auch andere Modelle</p>

betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem und im Serviceheft (Code 46H4).

7/2018: Betroffene Varianten: nur Allspace. Durch einen Verschraubungsfehler beim Lieferanten wurden an der Verschraubung der Führungsgelenk vorn (links und rechts) an das Radlagergehäuse die Mutter nicht mit dem korrekten Drehmoment von 70 Nm angezogen. Dadurch kann ein Festsitzen der Bundmutter nicht gewährleistet werden. Dies kann zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Abhilfemaßnahme: Bei den betroffenen Fahrzeugen werden die Muttern der Verschraubung gewechselt. Die Aktion läuft seit KW 25/2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 290. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem und im Serviceheft (Code 40N4).

9/2018: Betroffene Varianten: mit Panoramadach und Ambientebeleuchtung. Das Eindringen von Wasser in das LED-Modul kann zu einem Kurzschluss mit anschließender Wärmeentwicklung führen. In der weiteren Folge kann das einen Schmorschaden am Dachhimmel verursachen. Unter sehr ungünstigen Rahmenbedingungen kann daraus auch ein Fahrzeugbrand entstehen. An den betroffenen Fahrzeugen werden zwei Adapterleitungen mit integrierter Sicherung zwischen der Stromzufuhr und dem LED-Modul der Ambientebeleuchtung des Panorama-Schiebedaches verbaut. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 52.500 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem und Eintrag im Service-Heft.

9/2018: Aufgrund eines Prozessfehlers beim Lieferanten wurden Tiguan Allspace mit fehlerhaft gefalteten Luftsäcken im Beifahrer-Airbag-Modul ausgerüstet. Im Crashfall kann sich der Luftsack nicht wie vorgesehen entfalten. Dies kann zu Verletzungen des Beifahrers führen. An den Fahrzeugen werden die Beifahrer-Airbag-Module ausgetauscht. Die Aktion läuft seit Juli 2018, dauert ca. eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 30. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem (Code 69W9).

9/2018: Aufgrund eines Fertigungsfehlers in der Schweißanlage beim Lieferanten wurde das untere Befestigungsauge der hinteren Stoßdämpfer nicht richtig verschweißt. Dadurch kann das untere Befestigungsauge am hinteren Stoßdämpfer ausreißen. Eine Beeinträchtigung der Fahrstabilität kann nicht ausgeschlossen werden. Als Abhilfemaßnahme werden die hinteren Stoßdämpfer getauscht. Die Aktion läuft seit April 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: ca. 2 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 460. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem und Eintrag im Serviceheft.

5/2019: Mögliche Beschädigung der Reifen aufgrund eines Materialfehlers an der Schraubenfeder. Abhilfe: Die Hinterachsfedern werden ausgetauscht. Betroffene Fzg. in Deutschland: 449. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem (Code 42J4).

5/2019: Ein möglicher Bruch des Sperrbolzens der Anhängervorrichtung kann zum Verlust der Fahrzeugverbindung führen. Abhilfe: In der Werkstatt wird überprüft, ob im Schwenkmechanismus ein Sperrbolzen aus der betroffenen Charge verbaut wurde und werden gegebenenfalls ausgetauscht. Betroffene Fzg. in Deutschland: 5.870. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem (Code 66K4).

Modellgeschichte

04/2016	Modelleinführung der zweiten Generation des fünftürigen SUV mit drei Motorvarianten: 2.0 TSI 4MOTION (132 kW/180 PS), 2.0 TDI SCR (110 kW/150 PS, wahlweise mit Front- oder Allradantrieb) und 2.0 TDI SCR 4Motion (140 kW/190 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Kopf- und Knieairbag (Fahrer), City-Notbremsassistent mit Fußgängererkennung sowie Spurhalteassistent serienmäßig; LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, Spurwechsel- und Auspark-assistent, Abstandsregelung, Verkehrsschild- und Müdigkeitserkennung sowie Headup-Display optional gegen Aufpreis erhältlich
05/2016	zusätzliche Motoren: 1.4 TSI (92 kW/125 PS), 1.4 TSI (110 kW/150 PS, wahlweise mit Front- oder Allradantrieb) und 2.0 TDI SCR (85 kW/115 PS)
08/2016	neue zusätzliche Motoren: 2.0 TSI 4MOTION (162 kW/220 PS) und 2.0 TDI SCR 4MOTION (176 kW/240 PS)
10/2017	1.4 TSI (110 kW/150 PS) wahlweise mit Ottopartikelfilter (OPF) erhältlich
08/2018	alle Motorvarianten eingestellt aufgrund Umstellung WLTP-Zyklus
10/2018	neue modifizierte Motoren: 1.5 TSI OPF (110 kW/150 PS) und 2.0 TDI SCR (110 kW/150 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP
12/2018	neue modifizierte Motoren: 2.0 TSI OPF (169 kW/230 PS) und 2.0 TDI SCR (140 kW/190 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP
01/2019	neue modifizierte Motoren: 1.5 TSI OPF (96 kW/130 PS), 2.0 TDI SCR (85 kW/115 PS), 2.0 TDI SCR (140 kW/190 PS) und 2.0 TSI SCR (176 kW/240 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Tiguan	Tiguan Allspace
Länge/Breite/Höhe [mm]	4486/1839/1632	4701/1839/1674
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2115	2115
Kofferraumvolumen [l]	615	700
Dachlast [kg]	75	75
Tankinhalt [l]	58	58

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	2.0 TDI SCR	2.0 TDI SCR	2.0 TDI SCR 4MOTION DSG	2.0 TDI SCR 4MOTION DSG	2.0 TDI SCR 4MOTION DSG
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Bauzeitraum	ab 2016	ab 2016	ab 2016	ab 2016	ab 2016
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968
Leistung [kW/PS]	85/115	110/150	110/150	140/190	176/240
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	320/1700	340/1750	340/1750	400/1900	500/1750
Beschleunigung 0-100km/h [s]	10,9	9,3	9,3	7,9	6,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	185	204	200	212	228
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	4,7 D	4,7 D	5,6 D	5,7 D	6,4 D
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1800/750	2000/750	2200/750	2500/750	2500/750
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	123 A	123 A	147 B	149 B	167 C
Versicherungsklassen KH/VK/TK	12/19/23	12/19/23	12/19/23	13/20/23	18/22/23
Steuer pro Jahr* [Euro]	246	246	294	298	334
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	1.4 TSI	1.5 TSI OPF ACT	1.4 TSI ACT	1.5 TSI OPF ACT	2.0 TSI 4MOTION
Wartung 1	310	310	310	310	310
bei km/Monate	28500/24	28500/24	28500/24	28500/24	28500/24
Wartung 2	260	260	550	550	550
bei km/Monate	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36
Wartung 3	310	310	310	310	310
bei km/Monate	57000/48	57000/48	57000/48	57000/48	57000/48
Wartung 4	260	260	440	440	1090
bei km/Monate	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60
Zahnriemen	720	720	720	720	770
bei km/Mon	210000/-	210000/-	210000/-	210000/-	120000/-
Bremsscheiben und -beläge vorn	550	550	550	630	740
Bremsscheiben und -beläge hinten	470	470	470	470	490
Kupplung	1250	1250	-	-	-
Generator	900	900	900	900	950
Anlasser	570	570	570	570	540

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.4 TSI	1.5 TSI OPF ACT	1.4 TSI ACT	1.5 TSI OPF ACT	2.0 TSI 4MOTION
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	114	114	118	128	152
Betriebskosten (Kraftstoff)	105	105	121	122	134
Werkstatt-/Reifenkosten	91	92	98	103	127
Gesamtkosten pro Monat	310	311	337	353	413
Gesamtkosten pro km [Cent]	24,8	24,9	27,0	28,2	33,0

Garantien

Der Tiguan hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem bietet VW eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gibt es lebenslang bei Einhaltung aller Inspektionen.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2016 ★★★★★

Der VW Tiguan zeichnet sich durch einen guten Insassenschutz aus, Fahrer und Passagiere sind gut geschützt. Lediglich beim 6-jährigen Kind sind die Belastungen für den Brustbereich mittel. Der automatische City-Notbremsassistent bringt das Fahrzeug bis 40km/h vor dem Hindernis zum Stehen, arbeitet schon ab 4km/h und bis 80km/h. In der Überlandfahrt sind Auffahrunfälle bis 70km/h auf langsam Vorausfahrende vermeidbar. Das Verletzungsrisiko für Fußgänger ist an den A-Säulen und an der Motorhauben-Vorderkante sehr hoch. Der schon bei geringer Geschwindigkeit arbeitende Notbremsassistent vermindert das Verletzungsrisiko. In der Kindersicherheit ist das Verletzungsrisiko für das 6-jährige Kind im Brustbereich nur mäßig, ansonsten sind Kinder gut bis sehr gut geschützt im Front- und Seitencrash (Sitz: Britax Römer Kidfix XP). Es bestehen i-Size- und ISOFIX-Zulassungen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.